



Martin Wöhr

www.tanjapol.com

woehrlpool@yahoo.com

Für den Münchener Bildhauer Martin Wöhr sind neben alten Preßspanabfällen gebrauchte Türblätter ein wichtiger Werkstoff. Die freistehende Skulptur aus den gefundenen Türen zitiert eine gotische Rosette. Durch ornamentale Ausprägungen wird der Blick in das Innenleben des vertrauten Materials sichtbar. Waben- und Röhrenspanstrukturen kommen so zum Vorschein.

Das Kunstwerk entstand aus der Erinnerung an die zahlreichen Kirchenbesuche mit den Eltern und auf späteren Reisen. Hier interessierte den Künstler das Nebeneinander der Kunstgattungen wie Malerei, Architektur und Bildhauerei in den sakralen Bauten. Ein Ideal der Ausgewogenheit, wie es später in anderer Form im Bauhaus wieder vorherrscht.

SCHEIBE



Foto: Johannes Wende

Türblätter, Metall, Beton, 2008, 283 x 310 x 210 cm